

## Personalnachrichten.

**Jubiläum.** — Am 1. Januar konnten zwei Mitarbeiter des Hauses F. Volkmar, Kommissionsgeschäft in Leipzig das 25jährige Dienstjubiläum in der Firma feiern: der Buchhandlungsgehilfe Herr Georg Röber und der Lagerist Herr Friedrich Vering. Die Jubilare, die sich beide durch große Zuverlässigkeit ausgezeichnet haben, wurden durch Ansprachen der Prinzipalität vor dem Personal und durch Verleihung des Ehrenzeichens des Buchhandels in Bronze geehrt.

### Gestorben:

am 4. Januar nach kurzem schweren Leiden Herr Kommerzialrat Franz Pechel, Inhaber der Firma Franz Pechel (vorm. Ferstl) in Graz im hohen Alter von 78 Jahren.

Der Verstorbene übernahm am 1. Mai 1880, nachdem er in der Finstorff'schen Buchhandlung in Bismar gelehrt und dann in verschiedenen Städten Deutschlands gearbeitet hatte, die seit 1690 bestehende Ferstl'sche Buchhandlung, die älteste buchhändlerische Firma der Steiermark, und wurde gleichzeitig auch Mitglied des Börsenvereins. Herr Pechel gab dem veralteten Verlag bald ein neues Gepräge. Er pflegte besonders den lokalen Verlag und betrieb in größerem Umfang ein Sortiment von Büchern und Musikalien. 1908 konnte er eine völlige Neugestaltung der Geschäftsräume vornehmen, die später allerdings nochmals vergrößert werden mußten. In den fünf Jahrzehnten seines selbständigen Wirkens hat der Verstorbene das Geschäft zu einem hochangesehenen im deutschen Buchhandel ausgebaut. Es ist nur allzu verständlich, daß sich die Berufskollegen die Mitarbeit des Herrn Pechel in den Organisationen des Buchhandels sicherten und gern auf das Wort des tüchtigen Kollegen hörten. Seit vielen Jahren war der Verstorbene Obmann des Verbandes der alpenländischen Buchhändlervereine Österreichs, des Vereins der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler Steiermarks wie auch der Fachsektion 7 des Gremiums der Grazer Kaufmannschaft. Für sein verdienstvolles Wirken in diesen Ämtern wurde ihm im Jahre 1929 der Titel eines Kommerzialrates verliehen.

### Ferner:

am 8. Januar infolge Herzschlags der Geheime Kommerzienrat Herr Carl Schnell, Sendorchef des Hauses Carl Aug. Seyfried & Comp. in München im Alter von 67 Jahren.

Der Verstorbene, als Verleger weit über Bayerns Grenzen und auch im Ausland bekannt geworden, ist seit 1880 Mitinhaber der Verlagsanstalt und Buchdruckerei Seyfried & Comp. Durch Umsicht und Tatkraft des unermüdblich schaffenden und für alles Edle und Schöne begeisterten Unternehmers wurde die Firma zu hoher Blüte gebracht. Besondere Verdienste erwarb sich der Verstorbene auf dem Gebiete der Jugendliteratur durch Herausgabe führender pädagogischer Werke und besonders katholischen Bildungsgutes. Seit 1902 erscheint im Verlag des Verstorbenen die 1854 gegründete Jugendzeitschrift »Jugendblätter«, die durch ihn sehr gefördert wurde. Sie zählt Künstler von Rang und Bedeutung zu ihren Mitarbeitern und erfreut sich außerordentlicher Beliebtheit. Der Verstorbene hat auch auf sozialem und charitativem Gebiet Hervorragendes geleistet. Die Entstehung des Häuserblocks am Nothherberg, eine ideale Beamtenfiedlung in München, ist ihm zu verdanken.

**Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.** — In Buenos Aires starb im Alter von 45 Jahren Prof. Dr. Robert Beder, Lehrer der Mineralogie an der Universität Cordoba (Argentinien); am 1. Januar in Berlin im Alter von 47 Jahren der schwedische Dichter Sjalmar Bergman, dessen Stücke auch in Deutschland aufgeführt wurden; in Java beim Ausbruch des Merapi Prof. Dr. Werner Borchardt, Mitarbeiter des Tropenhygienischen Instituts Hamburg; in Dresden im Alter von 77 Jahren Geh. Medizinalrat Direktor Dr. Sigbert Ganser, langjähriger Leiter der Heil- und Pflegeanstalt; in Bonn im 61. Lebensjahre Geheimrat Prof. Dr. Carl Hirsch, Herzspezialist und Direktor der Medizin. Klinik; in Oxford im 76. Jahre Prof. Dr. Anthony Macdonell, bedeutender Sanskritforscher; in Stuttgart am 1. Januar, 62 Jahre alt, Prof. Dr. Eugen Meyer, Ordinarius für Mechanik an der Berliner Techn. Hochschule; in Marburg im Alter von 85 Jahren der frühere Direktor der Universitätsbibliothek Geh. Regierungsrat Dr. Johannes Roediger, bekannter Semitist; in Berlin im 76. Lebensjahre Geh. Archivar Prof. Dr. Adolf Warschauer, früherer Lehrer der preuß.-poln. Geschichte; in Goslar im 59. Lebensjahre Prof. Dr. Wilhelm Wiedersholz, Stadtarchivdirektor und Mitglied der Göttinger Akademie.

## Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Firmenbezeichnungen.

Bei der Anweisung von Zahlungen an verschiedene Firmen läßt sich bei mir ein leiser Ärger nicht verschweigen, man ist mit der Welt ja so selten zufrieden. In der Bezeichnung von Firmen, besonders im Buchhandel, hat sich eine Wandlung vollzogen, die sich ja mehr und mehr geltend macht. Die unmittelbare Verbindung von Geschäft und Namen scheint gang und gäbe zu werden. Also Buchhandlung, Bücherstube, Verlag so und so, ich kann mir nicht helfen, mir will es nicht nachahmenswert erscheinen, es ist die den romanischen Sprachen entlehnte Form, und der Deutsche macht sich ja gern das zu eigen, was ihm fremd und neu erscheint. Wohin soll es führen, und wie soll man sich noch im Adressbuch zurechtfinden, wenn noch mehr neue Firmen mit Buchhandlung, Bücherstube usw. beginnen? Umgekehrt wird der Name meistens mit Verlag unvermittelt verbunden. Es gibt ja nach Städtenamen sich nennende Familien; welche Unklarheiten sich bei solchen Zusammenstellungen ergeben, mag sich jeder selbst sagen. Gutes einfaches Deutsch, unvermischt mit fremden Bestandteilen und unbeeinflusst von fremden Formen möchte ich nicht nur hören, sondern auch lesen, damit auch darin deutsche Art zu erkennen ist.

Vad Oldesloe.

L. S. Meyer.

### Alle Verleger

bitte ich höflichst um Übersendung von Prospekten über ihre Neuerscheinungen, da ich Gelegenheit habe, sie zu besprechen und zwar in der »Prospect Citizen Liga of the Steuben Society«. Unserer Liga gehören alle Parteirichtungen an, auch alle Religionen.

New York City, 518 East 81 Street c/o Wohlfarth.

Joachim W. S. Oldenbourg.

### Anfragen und Adressengesuche.

Wer kann Auskunft erteilen, ob es in dem französischen Wallfahrtsort Lourdes eine deutsche Buchhandlung gibt?

Wer kennt ein vor dem Kriege erschienenenes Kinderbuch »Vügenreime« oder ähnlicher Titel, das so anfängt: »Ich will Euch singen, ich will nicht lügen, Ich sah drei gebratene Tauben fliegen«.

Freundliche Auskünfte gibt die Schriftl. weiter.

Welcher Kollege kann uns die Adresse des Reisevertreters Heinrich Wingen mitteilen? (Dürr'sche Buchhandlung, Leipzig.)

Wer weiß etwas von meinem alten Freunde Albert Heinrich aus Leipzig, der 1883—85 bei Hartleben in Wien, dann in Freiburg i. Br. und später noch einmal in Wien tätig war? (Curt Rother sen., Peine, Damm 26.)

## Inhaltsverzeichnis.

- Bekanntmachung des Schweizerischen Buchhändlervereins betr. Hort-Handelsgenossenschaft. S. 25.
- Artikel:
- Die Technik bricht in die graphische Kultur ein! Von Horst Aliemann. S. 25.
- Internationale Statistik der Geistesarbeit im Jahre 1929. Übersetzt von Erich Koerner. S. 27.
- Besprechungen: Just, Die Presse der Sowjetunion. S. 29. Meunier, Das deutsche Feuilleton. S. 29.
- Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen. S. 29.
- Kleine Mitteilungen S. 30—31: Missionsliterarische Verleger-Gemeinschaft / Die Bildungsabende für junge Buchhändler und Buchhändlerinnen in Hannover / Palm, München / Aus dem Buchdruckgewerbe / Aus Wien / Die Reorganisation der griechischen Staatsbibliotheken / Die größte »Kettenbibliothek« Europas / Das erste Kursbuch.
- Personalnachrichten S. 32: Jubiläen: Georg Röber und Friedrich Vering, Leipzig / Gestorben: Franz Pechel, Graz; Carl Schnell, München / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.
- Sprechsaal S. 32: Eine Unsitte / Alle Verleger / Anfragen und Adressengesuche.